

Nachruf: Professor Dr. Hermann Göppl

Die KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und das Institut für Finanzwirtschaft, Banken und Versicherungen (FBV) trauern um ihren geschätzten Kollegen Professor Dr. Hermann Göppl.

Nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und seiner Promotion im Jahr 1963 ebenda habilitierte sich Hermann Göppl 1968 an der RWTH Aachen. Im Jahr 1969 übernahm er den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre I an der Universität Karlsruhe, den er bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2005 innehatte.

Er bildete ganze Generationen von Führungskräften in der Finanzwirtschaft aus und galt als der „Lehrer der Banker und Unternehmenslenker“. Den Studierenden war er dabei stets in besonderer Weise verbunden. So engagierte er sich im Karlsruher Studentendienst e.V., den er aufbaute und langjährig leitete.

Besonders bemerkenswert war Hermann Göppls Führung und Vision bei der Gestaltung der akademischen Landschaft. Als Gründungsdekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Karlsruhe hat er die Neuorientierung und Modernisierung der Wirtschaftswissenschaften in Karlsruhe und darüber hinaus entscheidend mitgestaltet. Seine internationale Vernetzung und hohe Reputation manifestierten sich eindrücklich in Gastprofessuren an der renommierten University of California, Los Angeles. Durch die Etablierung des "Karlsruher Symposium Finance, Banking and Insurance" gelang es ihm immer wieder hochkarätige Forscher und Praktiker nach Karlsruhe zu bringen, darunter mehrere Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften. Dies brachte dem Symposium internationalen Rang ein. Zudem etablierte er ein erfolgreiches akademisches Austauschprogramm mit der Owen Graduate School of Management an der Vanderbilt University, das sich bis heute großer Beliebtheit unter den Studierenden erfreut.

Mit dem Aufbau der Karlsruher Kapitalmarktdatenbank war Hermann Göppl Wegbereiter für die empirische Kapitalmarktforschung in Deutschland und weit darüber hinaus. Ein besonderes Erbe von Hermann Göppl ist die Gründung der Deutschen Gesellschaft für Finanzwirtschaft im Jahr 1993, deren erster Vorsitzender er war. Noch heute ist diese Gesellschaft von seiner visionären Sichtweise auf die Weiterentwicklung der Finanzwirtschaft geprägt.

Mit Hermann Göppl haben das Institut für Finanzwirtschaft, Banken und Versicherungen, die KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und das gesamte KIT einen engagierten und visionären Wissenschaftler verloren. Sein Einsatz in Forschung und Lehre wird uns noch lange als Vorbild dienen. Wir werden unseren Kollegen Hermann Göppl schmerzlich vermissen und wünschen seiner Familie viel Kraft, diese schweren Stunden zu überstehen.